

Sachsenbulli-Saisonöffnung 2015

Gohrisch die Fünfte vom 17. - 19.04.2015

Geschrieben wieder von Hagen Russig und Uwe Rohr

In diesem Jahr fand das stammtischinterne Bustreffen nun schon das fünfte Mal auf dem Caravan-Campingplatz in Gohrisch bei Königstein statt. Der Termin wurde diesmal per Ausschreibung ermittelt, indem 3 Terminvorschläge zur Auswahl standen. Das Datum mit den meisten Zustimmungen ist es dann geworden.

Wir (die Autoren) trafen gegen 18.20 Uhr auf dem Platz ein, da waren wir allerdings nicht die ersten Teilnehmer.

Im Ergebnis der Terminausschreibung hatten wir 12 Voranmeldungen, das heißt, insgesamt 12 Parteien haben ihre Stimme abgegeben. Dementsprechend hatten wir auch die Voranmeldung bei der Platzverwaltung vorgenommen. Alles in allem ist diese Form der Abstimmung in unseren Augen praktikabel.

Noch etwas Statistik für die Fetischisten (namentliche Nennungen sparen wir uns mal wg. Datenschutz und so). Von den Vorangemeldeten kamen fast alle, leider hatten wir einen Ausfall infolge Krankheit zu verzeichnen. Am Sonnabend waren es dann insgesamt 16 Fahrzeuge mit Ihren Besatzungen. Der gelbe T 4 aus Rachlau ist am Sonnabend schon wieder losgefahren, da für die Besatzung Veranstaltungen anstanden.

Am Sonnabend gegen 5.00 Uhr hat es geneselregnet, also „im Bette“ noch mal umdrehen und auf besseres Wetter hoffen. Als wir gegen 8.00 Uhr wieder das Licht der Welt erblickten, kitzelte nicht der Nieselregen, sondern schönste Sonnenstrahlen unsere Nasen. Wir haben also zugesehen, dass wir in die Senkrechte kamen, Wasser (aus der Dusche) über die Luxuskörper rieseln ließen, für das leibliche, morgendliche, Wohl sorgten und letztendlich die Spuren der morgendlichen Fressorgie beseitigten (Abwasch). Inzwischen sammelte sich die Wandergruppe, an der wir und eine zweite Partei allerdings nicht teilnahmen. Wir wollten nochmal nach Hause fahren, um das Vergessene fürs Wochenende noch zu holen (wichtige Sachen wie Kaffeemaschine, Butter etc.).

Wir haben dann solange getrödelt, dass bei unserer Rückkehr in Gohrisch die Mittagspause eingeläutet und damit das Zugangstor zum Campingplatz geschlossen war. Auf unserem Rundgang während der Schließzeit stellten wir noch zwei Neuzugänge (ein Gipsy und ein gelber T3 mit angehängter Feldküche) fest. Die FKÜ war für unser leibliches Wohl am Abend vorgesehen. Der geplante Szegediner Gulasch war dann auch sehr gut gelungen und schmeckte hervorragend. Für die ganz Hartgesottenen gab es auch noch den Inhalt eines Kanisters Glühwein, der reißenden Absatz fand. Seinen Ausklang fand der Sonnabend am Lagerfeuer, an dem dann noch mehr oder weniger tiefsinnige Gespräche geführt wurden. Im Laufe des Abends merkten wir, dass die Sonne verschwunden war und wir uns noch im zeitigen Frühjahr befanden, das heißt es wurde doch ganz schön frisch um nicht A...kalt zu sagen. So lichtete sich dann die Runde und nach und nach verschwanden alle unter den warmen Decken in ihren Fahrzeugen.

Sonntagmorgen lachte uns Klärchen wieder fröhlich an, als ob nichts gewesen wäre. Sie brauchte aber doch bis zum Mittag, um angenehme Temperaturen für erste Versuche des Sonnenbadens OK-frei zu erzeugen.

Nach den üblichen Morgenritualen haben dann die meisten Besatzungen ihre Habseligkeiten eingesammelt und verpackt, den Obolus an die Platzwärterin entrichtet und sich auf die Heimreise begeben. Die Verfasser dieses Berichtes nahmen sich etwas mehr Zeit und haben die liebe Sonne hoch über dem Elbtal noch genossen, in aller Ruhe gepackt, gesonnt und Buch gelesen. Eine zweite Besatzung hatte sich unserem Vorbild angeschlossen.

Als Organisatoren haben wir dann als Letzte einen kontrollierenden Blick über den Platz geworfen und sind im Laufe des Nachmittags (mit der wohl kürzesten Anreise) wieder gen Heimat gedieselt.

Es war wie bisher jedes Jahr wieder eine schöne Saisonöffnung.

Hagen & Uwe